



Praxismanagement-Optimierung für niedergelasse Ärzte: Im QuickCheck-Verfahren zum Best Practice-Cockpit

Von IFABS

Erstellt am 29 Jul 2017 - 06:25

Quelle: <http://ow.ly/uWWb30e0kCB> [1]

Die Qualität des Praxismanagements und seiner Aktionsbereiche sowie deren Auswirkungen auf einen Blick erfassen können: ein QuickCheck-Verfahren macht das mit Hilfe des Best Practice-Cockpits erstmals möglich.

Auf einen Blick alles Wesentliche erfassbar machen

Dieses Prinzip ist nicht nur für Werbeagenturen, Außendienstmitarbeiter und Manager ein Leitmotiv, sondern auch für Ärzte. Im Hinblick auf das Praxismanagement galt die Umsetzung dieses Ansatzes lange Zeit als kaum möglich, da zu viele Einflussfaktoren und Interdependenzen zu berücksichtigen sind und vor allem verlässliche Bewertungskriterien fehlten. Mit Einführung der Benchmarking-Praxisanalyse änderte sich diese Situation, repräsentative und objektive Best Practice- und Fachgruppen-Standards haben die Möglichkeiten der Qualitätsbeurteilung und Stärken-Schwächen-Analyse grundlegend verändert.

Benchmarking-Maßstäbe ermöglichen eine kondensierte Status-Darstellung von Stärken, Schwächen, Bedrohungen und Chancen

Diese Messgrößen ermöglichen eine kondensierte Darstellung der Praxismanagement-Aktions- und Reaktions-Parameter auf einen Blick, in einem Cockpit zusammengefasst. Durch die Anwendung eines durch die Ergebnisse von Benchmarking-Praxisanalysen validierten Ampel-Systems sind die Stärken, Schwächen, Bedrohungen und Chancen eines Praxisbetriebs direkt ablesbar. Der Rückgriff auf die zugrunde liegenden Praxisangaben zu der Art und Intensität der eingesetzten Instrumenten, Regelungen und Verfahrensweisen des Praxismanagements ermöglicht die konkrete Förderung von Stärken und die Beseitigung von Defiziten.

Unterstützung von Monitoring und Handlungs-Motivation

Die Cockpit-Methode unterstützt zudem das Entwicklungs-Monitoring des Praxismanagements, da durch Modifikationen der Praxisführung induzierte Veränderungen ebenfalls auf einen Blick sichtbar werden. Ihre Verwendung hat aber auch einen psychologischen Effekt: im teilweise sehr dicht geplanten Praxisalltag wird die Beschäftigung mit Unterlagen, die komplexere und zudem nicht-medizinische Inhalte vermitteln, meist auf einen späteren, oft zu späten Zeitpunkt verschoben. Der Blick auf das Cockpit – so zeigen Anwender-Befragungen – führt zu einer „Spontan-Beachtung“ und motiviert zu zeitnahe Handeln.

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 06:50): <http://www.medkom24.eu/node/22534>

Links:



[1] <http://ow.ly/uWWb30e0kCB>